



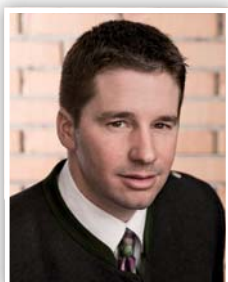
© Sportalpen GmbH

*Eine Voraussetzung
für den Frieden ist der Respekt
vor dem Anderssein
und vor der Vielfältigkeit des Lebens.*

Dalai Lama

I N H A L T

- 2 Der Bürgermeister berichtet
- 3 Aus dem Gemeinderat
- 4-14 Sekretariat
- 15-25 Vereine
- 26-27 Neues aus dem TVB-Büro
- 28-31 Pfarre
- 24 Termine



Liebe Ittererinnen, liebe Itterer,

es ist für mich immer sehr spannend, die verschiedenen Jahreshauptversammlungen unserer Itterer **Ver-eine** zu besuchen. Ich möchte allen Verantwortlichen einen großen Dank aussprechen! Es ist großartig, wenn sich immer wieder Personen dazu bereit erklären, Verantwortung zu übernehmen. Mit großem Geschick und einer Aufwendung von viel Freizeit, wird für die Allgemeinheit einiges geboten. Besonders die intensive Jugendarbeit in unseren

Vereinen verdient größten Respekt. Hier werden sinnvolle Betätigungsfelder für unsere Kinder angeboten und zugleich tolle Werke für die Allgemeinheit präsentiert.

Ich möchte noch kurz auf die **Hilfsorganisationen** eingehen. Speziell der Winter hat bereits in einigen Teilen von Österreich seine harten Seiten gezeigt. Besonders in diesen Situationen sind Menschen gefragt, die Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen. Gerade auch in unseren Regionen hat der letzte Winter gezeigt, wie wichtig es ist, eine fachkompetente Lawinenkommission zu bestellen, Rettungskräfte am Berg und im Tal zu haben und ein funktionierendes Feuerwehrwesen für alle möglichen Einsatzgebiete bereitzustellen. Diese verschiedenen Aufgaben werden von den Helfern ehrenamtlich und freiwillig – mit viel Zeit für die All-

gemeinheit – erbracht. Tausend Dank dafür!!!

Am Ende dieses Jahres möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich als Bürgermeister zu bedanken. Ich darf eine Gemeinde vertreten, wo ich täglich von vielen Bürgerinnen und Bürgern unterstützt werde und dafür bin ich sehr dankbar. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt, Schule, Kindergarten und Bauhof. Unserem Gemeinderat für seine vielfältigen Aufgaben, allen Grundbesitzern für ihr Wohlwollen und ein besonderes Dankeschön für alle kleinen und stillen Dienste für die Gemeinschaft in Itter.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit, eine ruhige Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2020.

*Euer Bürgermeister
Josef Kahn*



EINLADUNG

Die Gemeinde Itter lädt
recht herzlich zur diesjährigen

Weihnachtsfeier

für Rentner und Pensionisten

am Freitag, den 20. Dezember 2019
um 14.00 Uhr im
„Sporthotel Tirolerhof“ ein.

Es wirken mit:

*Bläsergruppe der Musikkapelle Itter
Schüler und Schülerinnen
der Volksschule Itter*

*Gedichte und Geschichten von Anni Rabl
Anklöpflergruppe „Rund um d' Soiw“*

*Auf zahlreichen Besuch freuen sich
die Mitglieder des Gemeinderates und*

*Euer Bürgermeister
Josef Kahn*

Auszug aus der Niederschrift über die 27. Gemeinderatssitzung vom 05.08.2019 um 20:00 Uhr

Angebot – Grundwasserbohrung im Gemeindegebiet Itter:

Durch die in den letzten Jahren festgestellte Wasserknappheit im Gemeindegebiet Itter wurden durch Ing. Straif Josef von der Firma BM Ing. Josef Straif Planungs GmbH und BM Kahn Josef Gespräche mit zwei Spezialisten für Geologie und Hydrogeologie abgehalten. Beide Firmen haben nach Absprache für eine evtl. Tiefenbohrung und für die in diesem Zusammenhang notwendige Begleitung der Arbeiten inkl. Erstellung eines Abschlussberichtes ein Angebot übermittelt.

Angebot von:

Firma Dr. Vollmar Apolloner aus Innsbruck € 12.000,00
Firma Geo² zt ges.m.b.h. aus Hallein..... € 15.000,00

BM Kahn Josef gibt bekannt, dass eine funktionierende Trinkwasserversorgung für die Zukunft von großer Bedeutung ist und dafür Absicherungen getroffen werden müssen. Eine Berücksichtigung aller bestehenden Wasserquellen im Gemeindegebiet Itter muss natürlich erfolgen. Der Gemeinderat stimmt einhellig dem Angebot der Firma Dr. Vollmar Apolloner aus Innsbruck in Höhe von € 12.000,00 zu.

Auszug aus der Niederschrift über die 28. Gemeinderatssitzung vom 07.10.2019 um 20:00 Uhr

Aufnahme eines WLF-Darlehens zur Teilfinanzierung des Kanalprojektes Grünholzbach/Schwendter Weg für das Baujahr 2019

Für die Kanalerweiterung bzw. Kanalsanierung „Am Grünholzbach und Schwendter Weg“ wurde für das Haushaltsjahr 2019 ein WLF-Darlehen in

Höhe von € 100.000,00 vorgesehen. Laut Kostenplanung sollen für den heurigen Bauabschnitt insgesamt € 240.000,00 aufgewendet werden. Der Bürgermeister schlägt vor, für den heurigen Bauabschnitt wie im Budget vorgesehen, ein WLF-Darlehen in der Höhe von € 100.000,00 mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Zinssatz von 0,5% aufzunehmen. Die Gemeinderäte stimmen der Aufnahme des WLF-Darlehens mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Zinssatz von 0,5 % zu.

Beschlussfassung: Einstimmig

Festlegung der Richtlinien der Gemeinde Itter für Vergabe von Grundstücken, Wohnungen und Häuser

Durch den Ausschuss für „Raumordnung, Bauen und Wohnen“ wurde eine Richtlinie erstellt, welche die Vergabe von künftigen Verkäufen von Grundstücken, Wohnungen und Häusern durch den Gemeinderat der Gemeinde in Itter erleichtern bzw. steuern soll. Die Richtlinien wurden wiederum in a) allgemeine Kriterien und in b) besondere Kriterien/Punktevergabe durch Ausschuss eingeteilt. Diese Richtlinie wurde mit sofortiger Wirkung mit Gemeinderatsbeschluss vom 07. Oktober 2019 beschlossen und alle bisherigen Richtlinien für diese und ähnliche Anlassfälle außer Kraft gesetzt. Beschlussfassung: Einstimmig. Die ausführlichen Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage im vollen Umfang veröffentlicht.

Vergabe Asphaltierung im Gemeindegebiet Itter

Projekt Sportplatzweg: Des Weiteren wurde vom Bauausschuss angeregt, dass eine Erweiterung der Asphaltierung im Bereich Sportplatzweg, beginnend beim Haus Pockenauer bis endend beim Sportplatz Itter, notwendig bzw. von den Bürgern erwünscht sei.

Folgende Angebote zur Asphaltierung des Sportplatzweges wurden eingeholt:

Firma Ing. Hans Bodner
Bauges.m.b.H.& Co KG
Brutto € 45.689,46
Firma Strabag AG
Brutto € 52.353,84
Firma Swietelsky
Brutto € 44.742,35

Der Gemeinderat ist einstimmig der Ansicht, dass die Arbeiten an den Billigstbieter/Bestbieter und somit an die Firma Swietelsky vergeben werden sollten.

Beschlussfassung: Einstimmig



**FRIEDENSLICHT
am Dorfplatz**

**Montag,
23. Dezember 2019**

**Übergabe
um ca. 16:30 Uhr**

Geburtstagsglückwünsche

Gepackt mit Glückwünschen und Blumen gratulierten Vertreter der Gemeinde, der Pfarrgemeinde und der Senioren den Jubilaren Rosa Lanzinger, Theresia Laiminger und Elisabeth Faistenauer zum 80. Geburtstag, Monika Horngacher, Paula Schwab und Ferdinand Hechenblaickner zum 85. Geburtstag, Anna Astner zum 90. Geburtstag sowie Anna Scheffauer zum 95. Geburtstag!

Das Redaktionsteam schließt sich diesen Geburtstagsgratulationen an und wünscht noch viele Jahre in bester Gesundheit!



Rosa Lanzinger (80)



Theresia Laiminger (80)



Elisabeth Faistenauer (80)



Monika Horngacher (85)



Paula Schwab (85)



Ferdinand Hechenblaickner (85)



Anna Astner (90)



Anna Scheffauer (95)

Was wir euch für das neue Jahr wünschen...

Wieder ist ein Jahr um, aber ist es nur vorbeigezogen oder hast du wirklich gelebt? Die Zeit fragt nicht, ob sie reicht oder du mehr brauchst.

Die Zeit ist ein Wunder, ganz ohne unser Zutun schreitet sie gemächlich und selbstverständlich voran. Kein Krieg, kein Frieden und schon gar kein Menschen Wille kann sie beeinflussen. Auf die Beständigkeit der Zeit ist immer Verlass. Es liegt an dir selbst, wie du die Stunden, Minuten und Sekunden nutzt.

Das Jahr 2019 ist alt und bald verbraucht. Es ist viel Geschehen auf der Welt, viele von uns wünschen sich für unsere Erde Frieden und Schutz. Vielleicht ist es schon ein guter Start, in unserer Heimat „Frieden“ zu schaffen. Unser Itter ist ein wunderbares Platzl und von der Ferne betrachtet, schaut vieles ganz ruhig und still aus. Doch schau einmal über deinen Gartenzaun, ist da wirklich Friede? Ist da wirklich ein gutes Gefühl? Wenn ja, dann geh weiter. Wie weit kommst du, bis ein negativer Gedanke auftaucht? Und genau da, mach Halt. Denn genau an dieser Stelle, kannst du deinen größten Beitrag zum gemeinsamen Frieden leisten. Oft reicht es schon, den anderen einfach so sein zu lassen wie er ist. Seine Sicht der Welt gelten zu lassen. Durch die individuellen Erfahrungen und Ereignisse im Leben sind alle Menschen unterschiedlich. Manche glauben den anderen zu durchschauen, die Welt werden sie jedoch nie mit seinen Augen sehen können. Du musst auch nicht alle deine Mitmenschen lieben. Vielmehr geht es um deine eigene Freiheit. Denk mal, wie viel Zeit dir für schöne Dinge bleibt, wenn du dich nicht immer mit den Anderen messen würdest, wenn du selbst in deinem Leben wieder die Hauptrolle spielst?

Stell dir vor, jeder Mensch auf Erden würde denselben Neujahrsvorsatz für 2020 benennen: „Ich urteile weniger über andere und lasse die Verschiedenheit gelten. Dafür kümmere ich mich mehr um die Freude im Leben und gebe diese an meine Mitmenschen weiter.“

Du wirst staunen, was das in deinem Leben an Zeit und Qualität bedeuten würde und um wieviel zufriedener wir doch alle sein könnten.

Wir wünschen jedem Einzelnen für das neue Jahr viel Gesundheit, Freude, Zufriedenheit und Glück. Möget ihr ausreichend Zeit haben, um 2020 mit Erinnerungen und Momenten für die Ewigkeit zu füllen.

Marion Hölzl

Für das Redaktionsteam

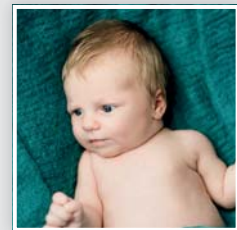
Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger



Simon Astner
September 2019



Valentina Sophie Edenhauser
September 2019



Dina Viktoria Schröter
September 2019



Josef Michael Brandauer
September 2019



Leo Anton Papp
Oktober 2019



Sebastian Josef Rabl
Oktober 2019

ITTERNET High Speed Internet

Information zum Breitbandausbau

Mittlerweile ist die Nachricht vom „schnellen Itternet“ wohl in allen Haushalten angekommen. Die Gemeinde beschäftigt sich seit nunmehr zwei Jahren konsequent mit dem Ausbau dieser wichtigen und für die Zukunft unverzichtbaren Infrastruktur.

Nicht zuletzt aufgrund der guten Zusammenarbeit mit unseren Partnerfirmen kommen wir zügig voran und liegen im Zeitplan. Das Hauptaugenmerk liegt in dieser Projektphase im Ausbau der Infrastruktur in den förderbaren Gebieten.

Inzwischen wurde die Technikzentrale, der sogenannte PoP (Point of Presence) im Gemeindeamt fertiggestellt. Somit konnten nun, die mit Leerrohren bereits ausgebauten Gebiete, mit LWL-Leitungen „befasert“ werden.

Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die zentralen Versorgungsstränge (Backbone).

Itternet heißt nicht nur Infrastruktur, sondern auch umfassendes Telekommunikationsangebot (High-Speed-Internet, IP-TV mit Online-Videothek, Festnetztelefonie VOIP). Die moderne Technik macht es für jeden, der sich auch für das Fernsehangebot (IP-TV) entschließt unter anderem möglich, die gewählte Sendung (z.B. Tirol Heute oder Abfahrtslauf) zum gewünschten Zeitpunkt und auch jederzeit nach Beginn der offiziellen Ausstrahlung anzuschauen.

Zu Angeboten weiterer Anbieter (Provider) auf unserem Netz wird es zu gegebenem Zeitpunkt weitere Informationen geben.

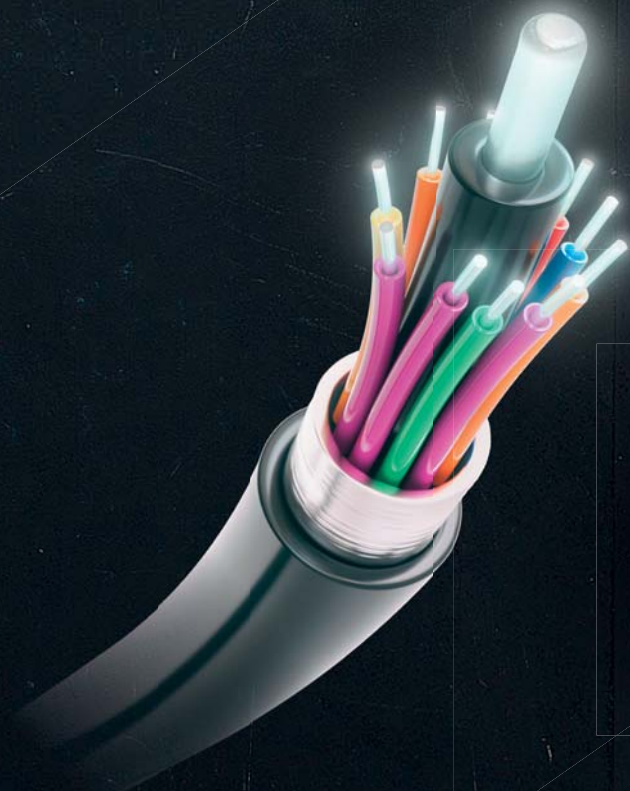
Bis dato wurden unter anderem die Untere und Obere Nasensiedlung, die Weiler Gries, Mühlthal und Lindweg (Teil 1) sowie die Backbone und Hauptleitung Schwendterweg bis zum Gemeindeamt (PoP) ausgebaut. Für 2020 sind der Ausbau der restlichen Bereiche im Fördergebiet sowie diverse Mitverlegungen im Zuge sonstiger Infrastrukturprojekte, wie z.B. die Kanalsanierung am Grünholzbach, geplant.

Es hat bereits einen Infoabend für die Untere und Obere Nasensiedlung stattgefunden, wo über sämtliche Details aufgeklärt und zu allen Fragen Stellung genommen wurde. Weitere Informationsveranstaltungen folgen. Die jeweilig betroffenen Haushalte werden dazu zeitgerecht eingeladen.

Wir bedanken uns bei allen Bürgern für das Verständnis über die Beeinträchtigungen im Zuge der Ausbauten.

*Für den Steuerungsausschuss
ITTERNET*

Der Obmann, Vbgm. Roman Thaler



Itternet
ZUKUNFT = GLASFASER

Information über die Freizeitwohnsitzabgabe

Werte Bürger der Gemeinde Itter!

Die Gemeinden erbringen vielfältige Leistungen für die Erhaltung und Weiterentwicklung der örtlichen Gemeinschaft und tätigen laufend Investitionen in die örtliche Infrastruktur. So sind es die Gemeinden, die Gemeindestraßen erhalten, den Winterdienst verrichten, die örtlichen Grünflächen pflegen und Kinderspielflächen, Parkanlagen und Freizeiteinrichtungen sauber halten.

Viele weitere Leistungen der Gemeinde sind nicht auf den ersten Blick sichtbar, können jedoch von Zweitwohnsitzbesitzern wie von Gemeindebürgern gleichermaßen in Anspruch genommen werden. So fördern die Gemeinden die örtlichen Feuerwehren, tragen maßgeblich zur Aufrechterhaltung des Rettungswesens bei und tragen einen wesentlichen Anteil der Kosten für den Betrieb der Krankenanstalten.

Durch die Bereitstellung von Veranstaltungsräumlichkeiten und die Förderung des Vereinswesens ist sichergestellt, dass auch das Veranstaltungs-, Brauchtums- und Kulturangebot in der jeweiligen Gemeinde nicht zu kurz kommt. Darüber hinaus stehen auch den Zweitwohnsitzbesitzern dieselben Informations- und Beratungsangebote des Gemeindeamtes zur Verfügung.

Obwohl Zweitwohnsitzbesitzer weitestgehend dieselben Leistungen wie jeder Gemeindebürger in Anspruch nehmen können, erhalten die Gemeinden für Zweitwohnsitzbesitzer keine Finanzerträge wie dies beispielsweise bei Gemeindebürgern der Fall ist. Um diesen Nachteil etwas abzufedern, hat der Landesgesetzgeber ab **1. Jänner 2020** eine Abgabe für die **Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz** geschaffen (**Freizeitwohnsitzabgabe**), welche von den Gemeinden einzuheben ist. Sie soll einen Ausgleich für diejenigen finanziellen Aufwendungen darstellen, die den Gemein-

den bei der Aufrechterhaltung und Bereitstellung ihrer Leistungen und ihrer Infrastruktur erwachsen und für welche sie keine Steuererträge erhalten. Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen, oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnungsbedürfnissen dienen, sondern dem Aufenthalt während des Urlaubes, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Zu beachten sei auch, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird. Die Festlegung der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe wird durch den Gemeinderat per Verordnung beschlossen.

Weitere Informationen finden sie im **Landesgesetz vom 08. Mai 2019 über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe (Tiroler Freizeitwohnsitzabgabengesetz – TFWAG)**.

Klein- und Flurdenkmäler in Itter



In Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Kitzbühler Alpen hat sich die Gemeinde Itter entschlossen, an dem Projekt: „Klein- und Flurdenkmäler enkeltauglich machen“ mitzuwirken. Die Erstellung und Anbringung von QR-Codes sowie dafür geeignete Apps werden ebenso Teile des Projektes sein und dienen dazu, das Projekt für die Jugend und den Tourismus attraktiv zu gestalten. Wir laden alle Bürger und Bürgerinnen ein, sich noch daran zu beteiligen.



Sollten jemandem weitere Klein- und Flurdenkmäler in Itter bekannt sein, welche auf der angegebenen Internetseite noch nicht angeführt sind, meldet diese bitte im Gemeindeamt.

Bis jetzt wurden fast 50 Stück erfasst, vielen Dank an alle Helfer. Hier findet man die aktuelle Sammlung: www.kleindenkmaler.tirol

*Günther Sitzmann
Ausschuss für Dorfgestaltung,
Kultur & Sport*





Update aus der familienfreundlichen Gemeinde



Am Ende eines Jahres bietet es sich immer an, das Geschehene Revue passieren zu lassen.

Nun ist es fast genau ein Jahr her, dass unserer Gemeinde im Rahmen einer festlichen Zertifikatsverleihung in Sankt Wolfgang von der damaligen Familienministerin Dr. Juliane Bogner-Strauß gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Mag. Alfred Riedl, das staatliche Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde verliehen wurde. Neben der Gemeinde Itter wurden noch 101 weitere Gemeinden, darunter auch unsere Nachbarn aus Hopfgarten, für ihr familienfreundliches Engagement ausgezeichnet. „Die Gemeinden leisten einen enormen Beitrag zu einem familienfreundlichen Österreich. Von gelebter Familienfreundlichkeit in der Gemeinde profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die lokale Wirtschaft. Vor allem aber setzen familienfreundliche Gemeinden auch ein wichtiges gesellschaftspolitisches Signal. Sie zeigen die Wichtigkeit dieses Themas auf und das über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg“, so die Familienministerin a.D..

Natürlich waren wir auch sehr stolz, zu den 63 Gemeinden zu gehören, die auch das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ erhielten. „Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wissen: Kinder und Fa-

milien sind die Zukunft der Gemeinde und gelebte Familienfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für die Kommunen“, betont Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl. „Von Kinderbetreuung, über Freizeitmöglichkeiten bis zum Zusammenleben aller Generationen – in allen Bereichen sind die Gemeinden gefordert, gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, die lokal richtigen und notwendigen Lösungen zu finden. Vom staatlichen Gütezeichen und dem partizipativen Prozess profitieren Gemeinde und Familien gleichermaßen“, so Riedl.

Doch was ist bis jetzt in Itter umgesetzt worden: Die erste Maßnahme war das Sonnensegel am Ritterspielplatz, welches schon im Sommer 2018 montiert wurde. Gefolgt von der Verlängerung des Gehsteiges in der Unteren Nasensiedlung, um alle Generationen sicher ans Ziel zu bringen. Im Winter konnte zum ersten Mal in Itter ein Skikurs im Kindergarten angeboten werden. Dieser wurde mit Freude angenommen und wird in diesem Jahr sicher wiederholt. Im Sommer durften wir uns dann über die Aufführung des Films „Bohemian Rhapsody“ im Freischwimmbad Itter freuen. Leider meinte es der Wettergott nicht allzu gut mit uns. Aber unser Freiluftkino war trotzdem ein generationenü-

bergreifender Erfolg. Die aktuellste Erneuerung ist vielleicht noch nicht jedem aufgefallen. Unser öffentliches WC im Gemeindeamt ziert nun auch ein praktischer Wickeltisch. Dafür ein Dankeschön an das Sporthotel Tirolerhof für die Spende.

Aber sicher aufgefallen sind die Zusatztafeln an unseren beiden Ortseinfahrten. Diese Schilder sollen und dürfen uns immer daran erinnern, dass wir jeden Tag eine familienfreundliche, kinderfreundliche und vorallem generationenfreundliche Gemeinde sein möchten. Jeder von uns als Einzelperson zählt, doch sind wir es alle gemeinsam, die unsere Gemeinde bilden. Daher denke ich, dass es überaus positiv ist, wenn wir nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern auch darüber hinaus daran erinnert werden. Redet mit uns, teilt uns eure Bedürfnisse mit, wir werden uns bemühen dem gerecht zu werden.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die zum Gelingen dieses Prozesses beitragen und wünsche im Namen des Teams der familienfreundlichen Gemeinde eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2020.

Barbara Ager
Ausschuss für Bildung, Familien,
Jugend & Soziales

Kindergarten Kunterbunt

Erntedank

Auch heuer fand im Kindergarten Kunterbunt wieder eine kleine festliche Erntedankfeier statt.

Die Kinder haben sich beim „Himmeltati“ recht herzlich für die Ernte des Jahres bedankt und haben für ihn ein Lied und ein Gebet gelernt.

Als Zeichen ihrer Dankbarkeit hat ein jeder seine eigene Erntedankkrone gestaltet.

Vielen lieben Dank an unsere Kerstin (Pastoralassistentin) für die liebevoll gestaltete Feier in der Kirche.

Vielen Dank auch an unseren Bürgermeister Josef Kahn für das Mitfeiern und für seine Zeit.



Laternenfest

Auch dieses Jahr fand im Kindergarten Kunterbunt das traditionelle Laternenfest zum Andenken des Hl. Martins statt. Unsere Kunterbunt Kinder haben sich wochenlang sehr intensiv auf dieses Fest vorbereitet und waren am Tag des Festes sehr aufgeregt.

Dieses Jahr war das Thema „Die Sterne am Himmelszelt“. Die Eltern symbolisierten die Sterne mit einem Teelicht in der Hand und unsere Kinder im letzten Kindergartenjahr präsentierten ein Theaterstück „Die Sterntaler“.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern, die uns so tatkräftig unterstützt haben:

- Kerstin für den Kindersegen und den kirchlichen Teil
- unseren Elternvertretern für die Organisation von Speisen, Getränken und Dekoration
- jenen Eltern, die viele Leckereien gebracht haben
- unserem Michael für Ton und Technik
- der Feuerwehr Itter für die Feuerwache des Martinsfeuers
- allen Gästen, die uns so zahlreich besucht haben.

Es war ein wunderschönes Fest!

Stephanie Ron



Milchgütesiegel für Lieferung bester Milch

Das Milchgütesiegel ist eine Auszeichnung für die besten Milchlieferanten und wird von den Molkerei- und Käsebetrieben Tirols gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Tirol vergeben. Bereits im Jahr 1986 wurde auf Initiative der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol beschlossen, Milchlieferanten mit hervorragender Milchqualität mit einer Auszeichnung zu ehren.

Es gibt kaum eine andere tierische Produktionspartie, die ähnlich komplex ist, wie die Milchproduktion und eine konsequente Arbeit am und mit dem Tier erfordert.

Wer es versteht, das ganze Jahr über, 365 Tage, 2 Mal am Tag, ohne Ausrutscher Milchkühe bedarfsgerecht zu füttern, tiergerecht zu halten und Euter schonend zu melken sowie das sensible Lebensmittel Milch unter guten hygienischen Bedingungen zu ermelken, soll zumindest einmal im Jahr gefeiert werden.

Damit soll auch die entsprechende Wertschätzung für ihre tägliche Arbeit von der Molkerei und der Landwirtschaftskammer gezeigt werden.

Die Plakette an der Stalltür wird mit Stolz angeschlagen und ist eine gute Werbung. Der Konsument, der an der Stalltür vorbeikommt, soll wissen, dass auf diesem Betrieb hervorragende Milchqualität erzeugt und zu exzellenten Produkten veredelt wird.

Milch hat für den Konsumenten einen äußerst hohen Stellenwert, der nicht zuletzt auf die sorgfältige Arbeitsweise der österreichischen Milcherzeugerbetriebe zurückzuführen ist.

Die Kriterien für das Milchgütesiegel sind auf einem sehr hohen Niveau festgesetzt worden:

- Keimzahl 50.000 Einzelwert
- Zellzahl 250.000 Einzelwert
- eine erlaubte Ausreißerprobe pro Jahr mit maximal 400.000 Zellzahl
- Lieferzeit durchgehend acht Kalendermonate
- hemmstofffrei

Der Einzelprobenwert bedeutet, dass bei jeder Untersuchung der Milch die geforderten Werte unterschritten werden müssen, um das Milchgütesiegel zu erreichen. Einzelne Verarbeitungsbetriebe ziehen bereits vier Milchpro-

ben pro Monat und die Entwicklung deutet auf noch mehr Proben hin. Damit werden die Anforderungen des Milchgütesiegels immer höher.

Auch heuer wurden wieder zwei Betriebe aus Itter ausgezeichnet: Johann Gratt (Nieding) und Burgi Obermoser (Hintermühlal)

Bei der Generalversammlung der Milcherzeugergenossenschaft Itter gratuliert der Obmann Johann Lanzinger den Milcherzeugern und überreichte als Dank für ihre Leistung einen Gutscheine von der Tirolmilch.

*Dipl.-Ing. Stefan Hörtnagl
Milchwirtschaftsreferent*



lk Landwirtschaftskammer
Tirol

NOTARSPRECHSTUNDE

Am Dienstag, dem **10. Dez. 2019**, findet von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Sitzungszimmer eine Sprechstunde mit Herrn Notar Dr. Franz Strasser statt. Der Notar steht für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Voranmeldung im Gemeindeamt (Tel. 05335-3590) erforderlich.

Der Termin für die nächste Sprechstunde wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes bekanntgegeben.

Kontaktadresse:

Dr. Franz Strasser, Brixentaler Straße 2b, Hopfgarten, Tel.: (05335) 36 66, e-Mail: strasser@notar.at



**07.01.2020
Hopfgarten
Salvena
12-20 Uhr**

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL
Aus Liebe zum Menschen.

Beste Versorgung für Pflegebedürftige im Bezirk Kitzbühel weiterhin sichergestellt

Strukturplan Pflege des Landes wird konsequent umgesetzt

Der zehnjährige Strukturplan Pflege des Landes Tirol läuft seit 2012. Nun liegen die Endergebnisse der Evaluierung vor, die den Ausbau der bedarfsgerechten Versorgung betreuungsbedürftiger Personen und die Weiterentwicklung der mobilen und stationären Pflege in Tirol verdeutlichen. In der Bezirkshauptmannschaft fasste Gesundheits- und Pflegelandesrat Bernhard Tilg das Ergebnis für den Bezirk Kitzbühel zusammen: „Für das Ausbauprogramm bis Ende 2022 sind insgesamt 18 Plätze in der Langzeit- und 24 Plätze in der Schwerpunkt-pflege vorgesehen. Gleichzeitig werden die mobilen Dienste bis 2022 auf 26.733 Leistungsstunden gesteigert, um das Älterwerden in den eigenen vier Wänden weiterhin bestmöglich zu unterstützen. Mit dieser Evaluierung ist in Abstimmung mit den Obleuten der Planungsverbände des Bezirk Kitzbühel eine zielgerichtete Bedarfsanpassung für eine Betreuung zu Hause und im Heim gelungen.“

Systematischer und nachhaltiger Ausbau der Pflege

Dass der Pflegeplan des Landes so konsequent umgesetzt wird, darüber freuen sich auch die Vertreter der Planungsverbände (PV) des Bezirkes. Stefan Jöchl, PV Leukental, Josef Kahn, PV Brixental-Wildschönau, und Leonhard Niedermoser, PV Pillerseetal: „Der systematische und nachhaltige Ausbau des Leistungsangebots für unsere pflegebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger sowohl zu Hause als auch im Heim vermittelt der Bevölkerung im Bezirk Kitzbühel ein Gefühl von Sicherheit und Wertschätzung.“

Gesundheit und Pflege werden vernetzt

Für LR Tilg ist die Zukunftsorientierung des Pflegeplanes von größter Bedeutung: „Das Land Tirol setzt auf die Vernetzung von Gesundheit und Pflege, um eine flächendeckende und umfassende Versorgung der Tiroler Bevölkerung weiterhin sicherzustellen.“

In enger Kooperation mit den Krankenhäusern und den Ärztinnen sowie Ärzten werden neue Wege zur Versorgungskette in der Pflege beschritten. Das betrifft den Schlaganfall genauso wie die Herzschwäche und chronische Erkrankungen wie Diabetes.

Das Landesinstitut für Integrierte Versorgung (LIV) spielt im Bereich der integrierten Versorgung bei der Umsetzung dieser schon angelaufenen innovativen Projekte, wie HerzMobil Tirol oder DiabCare Tirol eine zentrale Rolle“, betont Tilg. Der Leitsatz „mobil vor stationär“ der Pflegepolitik des Landes werde durch die Evaluierung des Strukturplanes Pflege auf allen Ebenen bestätigt.

Rückfragehinweis:

Robert Schwarz
 Telefon +43 512 508 1908
 E-Mail robert.schwarz@tirol.gv.at



Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten/Itter

Ausflug zum Fischteich

Der Ausflug zum Fischteich ist für unsere BewohnerInnen immer ein schönes Erlebnis.

Auf Einladung von Obmann Klaus Achrainer durften wir (37 HeimbewohnerInnen mit 20 Begleitpersonen) am Mittwoch, den 28. August 2019 wieder Gäste beim Anglerclub Hopfgarten sein. Dort verwöhnte uns das Team um Achrainer Klaus mit schmackhaften Forellenfilets und köstlichem Kartoffelsalat. Nach einem gemütlichen Verdauungsspaziergang bekamen wir zum Nachschmecken Kaffee und Kuchen. Musikalisch unterhalten wurden wir vom jüngsten Mitglied des Fischteiches „Lenni“ mit seiner Ziehharmonika. Auch ein „Drechsler“ war vor Ort und führte uns in die Geheimnisse der Drechselkunst ein. Ein weiteres Highlight für einige unserer BewohnerInnen war der erste selbst gefangene Fisch unter fachkundiger Anleitung.



Wir möchten uns ganz besonders

- beim Anglerclub Hopfgarten unter Obmann Klaus Achrainer für die Einladung,
- beim Taxi Brixental und Samariterbund für den sicheren Transport zum Fischteich,
- bei den ehrenamtlichen BetreuerInnen sowie den MitarbeiterInnen des Wohn- und Pflegeheimes Hopfgarten/Itter für den schönen Ausflug herzlich bedanken.



Fahrt um die Hohe Salve Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen!

So ging es Mitte September mit 23 BewohnerInnen und ebenso vielen Begleitpersonen im komfortablen Reisebus um die Hohe Salve. Unter der fachkundigen Reiseleitung von Josef Krimbacher fuhren wir von Hopfgarten durch das Brixental, vorbei an St. Johann nach Gasteig zum „Wilden Käser“. Dort gab es eine interessante Führung und anschließend wurden wir zu einer köstlichen Jause eingeladen. Weiter ging es durch die Bergdörfer Going und Ellmau zum Dengenhof in Söll, wo wir noch auf Kaffee und Kuchen eingekehrt sind. Es war ein ganz besonderer Ausflug für unsere BewohnerInnen, da manche von ihnen schon seit vielen Jahren nicht mehr in dieser Gegend waren und viel zu schauen hatten.

Ein ganz besonderer Tag war es für unsere „Fuchs Moidi“, die an diesem Tag ihren Geburtstag feiern durfte und Freudentränen in den Augen hatte. Ein herzliches Vergelt's Gott allen

Mitwirkenden, Reiseleiter Josef Krimbacher, Margit und Bernd Widauer von der Tiroler Schaukäserei Wilder Käser und dem Busunternehmen Uli Schlechter, der uns sicher wieder nach Hause brachte!

Bewohner-Geburtstagsfeier

Am 27. September durften wir wieder alle im August und September geborenen BewohnerInnen hochleben lassen. Dieses Mal bekamen wir ganz besonderen Besuch von der Kinder-Plattlergruppe des Trachtenerhaltungsvereines Hopfgarten.

Die Einlagen der Kinder waren einzigartig und Marco sorgte mit seiner Zugin für die dazugehörige, zünftige Musik und Stimmung. Dietmar von der Küche versorgte uns mit leckeren Torten, wo sich der eine und andere auch ein zweites Stück schmecken ließ. Die leuchtenden und manchmal feuchten Augen der BewohnerInnen zeigten uns, wieviel Freude solche Feste bereiten.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorin Maria Thaler und Zugspieler Marco Ungericht.


Ehrung langjähriger Mitarbeiter und Pensionierung

Heimhilfe-Ausbildung

Langjährige MitarbeiterInnen geehrt und Pensionierung

Langjährige Firmenzugehörigkeit steht für Loyalität und Verbundenheit, für Freude an der Arbeit und Freundschaften mit Kolleginnen und Kollegen. Sie machen den Wert jedes Unternehmens aus und verdienen höchsten Respekt und Anerkennung. Sie haben nicht nur die Vergangenheit gestaltet, sondern sind auch in der Gegenwart die Stütze unseres Wohn- und Pflegeheimes.

Die diesjährige Mitarbeiterfeier im Gasthof Traube haben wir zum Anlass genommen um einige Dienstjubiläen und Geburtstage zu feiern und eine Mitarbeiterin in die Pension verabschiedet.

10 Jahre: Petra Dibona (Wäscherei), Hildegard Tobin (DGKP)

15 Jahre: Gertrud Dornacher (DGKP), Elisabeth Fercher (Pflege), Christine Schmid Christine (Pflege)

20 Jahre: Eveline Feyersinger (Pflege), Martin Naschberger (Pflege), Brigitte Riedmann (Reinigung)

25 Jahre: Anneliese Atzl (Reinigung), Martin Obwaller (Pflege)

Renate Pfister und Barbara Treichl wurden für ihre langjährige Tätigkeit als Personalvertreterinnen im Haus geehrt.

Anni Zimmermann ging mit November 2019 in ihre wohlverdiente Pension und unterstützte sechs Jahre lang unser Küchenteam. Wir wünschen Anni alles Gute für ihre weitere Zukunft.

Heimleiter Christian Glarcher und Pflegedienstleiter Jakob Eder bedankten sich bei allen MitarbeiterInnen für die langjährige Treue im Dienste unserer BewohnerInnen.

Start der Heimhilfe-Ausbildung

Am 30. Oktober 2019 war es endlich soweit! In Kooperation mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein-St. Johann ist es uns gelungen, eine berufsbegleitende Ausbildung zur Heimhilfe im Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten/Itter anzubieten.

Heimleiter Christian Glarcher und Pflegedienstleiter Jakob Eder durften 20 hochmotivierte und wissenshungrige SchülerInnen willkommen heißen. Sie bedankten sich bei der Pflegeschuldirektorin Mag. Claudia Schweiger und der Klassenvorständin Mag. Anita Spanring für die tolle Vorbereitung und die Bereitschaft diese Ausbildung in Hopfgarten abzuhalten. Wir freuen uns auf eine spannende Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für die Ausbildung.

Komm sing mit Advents- und Weihnachtslieder bei Punsch und Zelten

Am Mittwoch, den 4. Dezember 2019, ab 15:30 Uhr veranstalten wir wieder unser beliebtes Komm sing mit im Heimcafé des Wohn- und Pflegeheimes gemeinsam mit Martin Spöck und dem EKIZ-Team Hopfgarten. Zu diesem Anlass werden wir bei Punsch und Kletzenbrot Advent- und Weihnachtslieder singen – jeder ist herzlich willkommen!

Termine im Dezember:

Sonntag 08. Dezember 2019 von 09:00 – 16:00 Uhr Weihnachtsbasar im Veranstaltungssaal des Wohn- und Pflegeheimes Hopfgarten/Itter.

Donnerstag, 12. Dezember 2019 um 14.00 Uhr Seniorenstube Weihnachtsfeier im Veranstaltungssaal des Wohn- und Pflegeheimes Hopfgarten/Itter.

Empfang des Friedenslichtes aus Bethlehem durch Mitglieder des Lauftreff Westendorf

Am Montag, den 23. Dezember 2019 ab 17:00 Uhr beim Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten/Itter (Eingangsbereich/Gartenlaube)

Die Übernahme des Friedenslichtes erfolgt im Wohn- und Pflegeheim und wird von der Bläsergruppe der Musikkapelle Hopfgarten musikalisch umrahmt. Durch das Programm führt Silli Oberhauser mit einstimmenden Gedichten zum Weihnachtsfest. Zum „Aufwärmen“ gibt es Kinderpunsch und Glühwein. Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hopfgarten und das Team des Wohn- und Pflegeheimes Hopfgarten/Itter.

Das Friedenslicht kann auch am Dienstag, den 24. Dezember 2019 von 8:00 – 12:00 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Itter abgeholt werden.

Das Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten/Itter wünscht allen Itterer Bürgerinnen und Bürgern ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2020.

Gabriele Hauser

WELEBIL GmbH stellt sich vor



General Manager Jürgen Birnstein (1.v.l.) und sein Team



Messestand auf der Blechexpo (Hatec)

Die Firma Welebil GmbH wurde vor 30 Jahren gegründet. Anfangs in Kirchbichl ansässig, ist seit 2014 die obere Nasensiedlung in Itter der Betriebsstandort. Hier sind 10 Mitarbeiter im Innendienst beschäftigt. Zur gesamten Mannschaft zählen noch Techniker und Verkäufer im Außendienst.



Lagerhalle in Itter

Welebil GmbH ist ein Großhandelsunternehmen für Schweißtische und Blechbearbeitungsmaschinen.

Bei den Schweißtischen vertritt Welebil GmbH als Generalimporteur für Österreich die Firma Bernd Siegmund GmbH, Weltmarktführer bei Spann- und Schweißtischen. Diese Tische stehen nahezu in jedem metallverarbeitenden Betrieb, von der kleinen Schlosserei bis zur Großindustrie.

Weiters im Produktportfolio und ein großer Umsatzträger sind Blechbearbeitungsmaschinen, ebenfalls für metallverarbeitende Betriebe. Hier

werden nicht nur österreichische Kunden beliefert, ein beachtlicher Teil geht in den Export, vornehmlich Europa, aber auch bis in die Vereinigten Arabischen Emirate.

„Stillstand ist Rückschritt“ – daher hat Welebil GmbH im Jahr 2019 zwei große Vorhaben umgesetzt.

Zum einen wurde eine Niederlassung in Deutschland, nahe Frankfurt, eröffnet. Von dort aus wird eine Rohr-Plasmaschneidanlage aus eigener Produktion unter dem Namen HATEC Germany weltweit vertrieben. Diese Maschine fand jetzt auf der Blechexpo-Messe in Stuttgart reges Interesse.

Noch in diesem Jahr wird eine neue Halle im Burgenland bezogen. Diese wird als Ausstellungs- und Vorführzentrum für alle Maschinen aus dem Lieferprogramm dienen.

Somit können die Kunden aus Ostösterreich ebenfalls alle Maschinen „live“ erleben.



Neue Ausstellungshalle im Burgenland

WELEBIL GmbH · Maschinen · Werkzeuge · Schweißtische
Obere Nasensiedlung 4 · 6305 Itter · Tel. +43 664 1206640 · www.welebil.at

turmwind Kulturforum Itter



Einladung zum
Neujahrskonzert 2020
am Samstag, 18. Jänner 2020 um 20 Uhr im Pfarrhof Itter

AMICI DI TSOI

Es spielen Musiker des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck unter der Leitung von Peter Rabl:

Susanne Merth-Tomasi	<i>Violine</i>
Alexandre Chochlov	<i>Viola</i>
Michael Tomasi	<i>Violoncello</i>
Albrecht Lippmann	<i>Kontrabass</i>
Peter Rabl	<i>Klarinette</i>
Kerstin Siepmann	<i>Fagott</i>
Juan Bautista Bernat Sanchis	<i>Horn</i>

Eintritt: € 19,--
(für turmwind Mitglieder € 17,--)

Wir bitten um Reservierung bei Maria Jäger, Tel. 0664/73097016 oder reservierung@turmwind.at

YOGA mit Nati

10 fixe Termine um € 120,00

Wo? Turnsaal der Volksschule Itter

Wann? Jeden Montag ab 20. Jänner 2020
von 19.00 bis 20.00 Uhr

Wenn du etwas mehr für deine Beweglichkeit, dein Wohlbefinden und Entspannung tun möchtest, dann komm zu uns.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung, Matte und Decke.

Anmeldung: Tel. (0660) 44 36 525

Musikkapelle Itter

Jungmusikerausflug

Ende August verbrachten die Jungmusikanten der MK Itter ein gemeinsames Wochenende in Italien. Bei strahlend schönem Wetter genossen sie den Samstag im Gardaland. Am Abend wurde dann die Unterkunft in Verona bezogen und bis in die frühen Morgenstunden gespielt und gelacht.

Am Sonntag ging es in die Innenstadt von Verona. Dort war das Mittagessen ein absolutes Highlight - eine köstliche italienische Pizza! Zum Abschluss des Ausflugs besuchten die Jungmusikanten am Nachmittag einen „Escape-Room“, bevor es dann schon wieder in Richtung Heimat ging.





einen Auffrischkurs und eine Zulassungsprüfung absolvieren. Die Prüfung selbst bestand aus einer theoretischen und einer praktischen Prüfung, wo sie unter anderem mit einer von der Prüfungskommission gestellten Musikkapelle marschieren mussten. Auch mit dem Dirigierstab mussten sie 3 Stücke dirigieren. Wir sind besonders stolz, da es in unserem Musikbezirk nur noch einen weiteren Musikanten mit diesem Abzeichen gibt.

Herzliche Gratulation euch zwei.

Tobias Hoggenmüller

Wechsel der musikalischen Leitung

Obwohl schon im letzten Winter angekündigt, hat unser Kapellmeister Martin Rabl (Ehrenkapellmeister) doch bis über den Sommer die musikalischen Geschicke der MK Itter geleitet. Diese Agenden wird nun der bisherige Kapellmeisterstellvertreter Thomas Thaler übernehmen.

Martin Rabl war nun schon zum vierten Mal für die Musikalische Führung zuständig, insgesamt 19 Jahre lang.

Seiner hervorragenden Jugendförderung und seinem Weitblick sind es unter vielem anderen zu verdanken, dass die Kapelle so „jung“ im Altersdurchschnitt ist.

Die Musikkapelle Itter, und im besonderen ich als Obmann, bedanken uns ganz herzlich für den Einsatz und die geleisteten Dienste.

Obmann Alois Pfister

Musikausflug 2019

Vom 18.-20. Oktober fuhren wir in ein erlebnisreiches Wochenende in die Steiermark. Am Freitag starteten wir schon in der Früh, sodass wir zu Mittag die Gösser Brauerei besichtigen konnten. Nach der spannenden Führung durch die Brauerei in Leoben ging es weiter nach Frauental, wo wir am Abend unser Hotel bezogen haben. Am zweiten Tag ging es direkt nach dem Frühstück weiter im Programm: Wir haben eine Alte Ölmühle begutachtet, in der noch originales, steirisches Kürbiskernöl gepresst wird. Anschließend fuhren wir gemeinsam mit dem Bus nach Piber, um dort das berühmte Lipizzaner-Gestüt anzuschauen. Am Abend haben wir diesen aufregenden Tag in einem Buschenschank gemütlich ausklingen lassen. Bei der Heimfahrt machten wir noch einen Zwischenstopp in Graz, wo wir auf dem Schlossberg bei schönsten Wetter einen überwältigenden Ausblick über die Stadt hatten.

Stabführererausbildung

Unsere zwei Stabführer Claudius Vergeiner und Lukas Erharter haben am Samstag den 2. November das Stabführerabzeichen des österreichischen Blasmusikverbandes gemacht.

Um bei dieser Prüfung antreten zu dürfen, mussten sie vier Grundkurse,



Die Musikkapelle Itter wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Recht herzlich laden wir zur

CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG

am 5. Jänner 2020 um 20 Uhr in der Turnhalle der VS Itter ein

Lauda Pass Itter

Jahreshauptversammlung

Am 11. September 2019 fand unsere jährliche Jahreshauptversammlung beim Rösslwirt in Mühlthal Itter statt! Nach einem ereignisreichen Rückblick

auf das Jahr 2018 wo wir 25 Jahre Lauda Pass feierten, standen heuer auch anschließend noch die Neuwahlen des Ausschusses an.



Der neue Ausschuss besteht aus:

Obmänner:

Bayer Daniel und Gratt Andreas

Obmann Stv.: Gasteiger Martin

Kassier: Pacher Christian

Kassier Stv.: Silberberger Thomas

Schriftführer: Paratscher Martin

Schriftführer Stv.: Hechenblaickner Manuel

Beirat: Oberhofer Hermann

Wir bedanken uns bei unserem „alten“ Ausschuss und freuen uns auf eine spannende Saison 2019/20!

Die Lauda Pass möchte sich noch recht herzlich für den zahlreichen Besuch beim „Tag der offenen Tür“ bei euch bedanken.

Martin Paratscher

OGV Itter

Jahresrückblick 2019

Im heurigen Jahr war wieder einiges los beim Obst- und Gartenbauverein Itter: Bei unserem Baumschnittkurs in der Oberen Nasensiedlung, gab es neben fachkundiger Anleitung zum Schnitt, auch wertvolle Tipps rund um die Obstbaumpflege.

Im Schulgarten durften wir gemeinsam mit Kindergarten- und Schulkindern von Frühling bis Herbst die Terrassenbeete bepflanzen und pflegen. Besonders die Kräuter, Radieschen, Kohlrabi und Himbeeren sind heuer sehr gut gewachsen und waren eine schmackhafte Aufwertung für die Pausenbrote.

Neben einer Kräuterwanderung zum Thema Frauenpflanzen, gab es noch zwei überaus interessante und lehrreiche Vorträge, welche die BesucherInnen begeisterten. Wir haben viel über einfache Maßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt und das Vorkommen von Nützlingen im eigenen Garten gelernt. Auch mit den gängigsten heimischen Giftpflanzen



wie Eibe, Maiglöckchen, Eisenhut und noch viele weitere, wurden wir mittels eindrucksvollen Bildern vertraut.

Traditionell wurden am Hohen Frauentag wieder selbst gebundene Kräuterbüsche nach dem Gottesdienst verteilt. Auch beim Brixentaler Bergleuchten und beim Dorfabend waren wir dabei.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Freunde des OGVs für den regen Besuch unserer Veranstaltungen!

Allen eine gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und viele wunderbare gemeinsame Momente in der Natur im Jahr 2020!

Johanna Obwaller

SoAlTeBa

„Durch d' stade Zeit zur Holy Night“

Der gemischte Chor SoAlTeBa lädt herzlich ein zum Advent- und Weihnachtsskonzert am Freitag, 13. Dezember und Samstag, 14. Dezember jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Itter.

Unter dem Motto „Durch d' stade Zeit zur Holy Night“ nimmt Sie der Chor SoAlTeBa auf eine musikalische Reise vom ruhig-besinnlichen Adventslied bis hin zum internationalen Weihnachtshit mit. Lassen Sie sich von traditionellen und modernen Liedern auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen.

Eintrittskarten zum Preis von 9 € gibt es unter der Telefonnummer 0664/19 13 600 und bei den Chormitgliedern. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Nähere Informationen unter „soalteba“ auf facebook. Im Rahmen der Konzerte wird auch die neue CD des Chores Soalteba präsentiert, auf der sich die bei den Weihnachtskonzerten aufgeführten Lieder befinden. Das ideale Weihnachtsgeschenk für Familien, Firmen, Vermieter und Vereine!

Begleiten Sie den Chor SoAlTeBa am 13. und 14. Dezember in Itter „durch d' stade Zeit zur Holy Night“.

Martin Klingler

Dorfbühne Itter präsentiert:

Böse Kinder gibt es nicht
von Lisa Gallanner

am 23.12. & 26.12.2019
um 17.30 Uhr
im Turnsaal der VS Itter

Ein Weihnachtsstück von Kindern für Kinder

gespielt von:

Antonia Ager, Carina Seebacher,
Christina Treichl, Greta Reich,
Jakob Perlinger, Konstantin Ager,
Maximilian Ager, Noah Kehm,
Sarah-Marie Kehm, Selina Luxner,
Stephanie Staffner, Tobias Greiderer,
und Zoey Krimbacher.

Regie:

Barbara Ager und Verena Kehm

sponsored by:  ITTER

 King Bird Illustration



Landjugend Itter

Vorankündigung Kindersitten

Liebe Itterer und Ittererinnen!

Am 24.12.2019 findet wieder das traditionelle Kindersitten in der Turnhalle in Itter statt. Beginn ist um 13:00 bis 16:00 Uhr, anschließend gehen wir mit den Kindern gemeinsam zur Mette. Weitere Informationen folgen noch per Postwurf!

Wir freuen uns schon wieder auf ein tolles Warten auf's Christkind.

Da ist was los....

Landjugendball Itter 2019

Unser alljährlicher Landjugendball fand am 26. Oktober 2019 in der Salvena in Hopfgarten statt.

Am Samstag starteten wir nach einem gemeinsamen Essen für die Auftänzer um 20:00 Uhr mit den Ball.

Der Auftanz fand um 21:00 Uhr statt, danach haben „die Jungen Zellberger“ für beste Stimmung gesorgt.

Besonders gefreut hat es uns, dass jedes Jahr so viele Itterer zum Ball kommen und mit uns feiern. Es war wieder gewaltig!

Ein großes Dankeschön gilt all unseren Mitgliedern, die uns immer so tatkräftig unterstützen. Ohne euch wäre so ein Ball gar nicht möglich gewesen. Danke!



Ballhelferessen – Törgellen beim Gasthaus Stallhäusl

Unser diesjähriges Ballhelferessen brachte uns am 31.10.2019 nach Söll zum Gasthaus Stallhäusl zum Törgellen, wo auf uns ein reichlich gedeckter Tisch wartete. Neben einer Jausenplatte, Spinatknödel, Schweinsbraten und Kastanien gab es viele weitere Schmankerl zu genießen.

Vielen Dank dem „Stallhäuslteam“ für die super Bewirtung.

Es war ein sehr netter, lustiger und unterhaltsamer Abend, wo wir uns noch einmal bedanken möchten, bei allen, die uns beim Landjugendball geholfen haben. Vergelt's Gott!

Patricia Thaler



FF Itter



Ausflug zur Gressensteinalm am 31. August

Unser heuriges Ausflugsziel, die Gressensteinalm (1806m), gilt als eine der „urigsten Almen“ der Wildschönau.

Die Fahrt führte uns über Auffach zur Schönangeralm. Dort nahmen wir unsere Vormittagsjause ein. Gestärkt ging es dann hoch hinaus, zur zweistündigen Tour auf die Gressensteinalm, bei der die Wildschönauer Ache ein ständiger Begleiter war. Nach den Etappen „Gressenstein – Wasser – Glockenhausstein“ ging es schließlich zur Alm, wo gekühlte Getränke bereits auf uns warteten. Die meisten Kameraden wanderten weiter auf den Gipfel des „Großen Beil“ (2309m) – den höchsten Berg der Wildschönau – wo wir eine wunderschöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt genießen konnten.

Über einen Forstweg gingen wir zurück zur Schönanger Alm. Bei einem gemeinsamen Essen ließen wir den Tag ausklingen.

Milchwirtschaftliche Wallfahrt am 18. August

Die Kapelle auf der Kraftalm in Itter wurde 1983 erbaut und ist den Schutzheiligen der Milchwirtschaft (Heiliger Lucio, Heiliger Theodul und Heiliger Fridolin) geweiht.

Einmal jährlich veranstaltet der Verband der Tiroler Molkerei- und Kä-

sereifachleute eine Wallfahrt zu dieser Kapelle.

Milchwirtschaftler und natürlich auch alle Gäste sind eingeladen, den Gottesdienst zu feiern und gemeinsam das Milchwirtschaftliche Gebet zu sprechen. Aufgrund des Neubaus des Alpengasthofs Kraftalm übernahm die Feuerwehr Itter heuer die Verpflegung der Besucher. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Bundesmusikglockenkapelle Itter.

Friedenslicht – Symbol für uralte Sehnsucht nach Frieden

In Itter ist die Weitergabe des Friedenslichts bereits zur Tradition geworden. Es besteht auch heuer wieder die Möglichkeit am Heiligen Abend von 10 - 12 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr Itter das Licht entgegenzunehmen.

Mit der schon alljährlichen Bitte, bei der Hantierung mit offenem Feuer Vorsicht walten zu lassen, wünschen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Itter schon jetzt allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes neues Jahr!



Großeinsatz bei Tischlereibrand

In der Nacht zum 12. November wurde von Anrainern per Notruf angezeigt, dass bei einer Tischlerei in Itter eine Rauchentwicklung und rote Schimmer zu sehen seien.

Es stellte sich heraus, dass das Gebäude der Tischlerei Decker in Brand stand. Die Arbeit für die Einsatzkräfte war aufgrund der Größe des Gebäudes besonders schwierig.



Der Brand konnte erst nach ca. 15 Stunden unter Kontrolle gebracht werden. Noch am späten Nachmittag waren die Feuerwehrmänner damit beschäftigt, letzte Glutnester zu bekämpfen. Für die darauffolgende Nacht wurden Brandwachen aufgestellt. Das Gebäude wurde zur Gänze zerstört – die Schadenshöhe kann der Eigentümer noch nicht beziffern, sie wird aber in die Millionenhöhe gehen. Das Kommando der FF Itter bedankt sich bei den Kameraden und den mitwirkenden Feuerwehren!

Bedanken möchten wir uns bei...

... der Landjugend für die großzügige Spende von € 500,-, bei den „Itternern“ für die rege Teilnahme am Ball und bei Harald und Sandra Ager vom Sporthotel Tirolerhof für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die gute Bewirtung.

Es herrschte super Stimmung, es wurde viel getanzt und gelacht – ein durchaus gelungener Abend!

Simon Fuchs



Sozial- und Gesundheitssprengel Hopfgarten/Itter
 Talhäuslweg 7 · 6361 Hopfgarten · Tel. (05335) 4171 · Fax (05335) 2222-8
sgs_hopfgarten@ktvhopfgarten.at · www.sghopfgartenitter.at

*Der Vorstand und das Team des Sozial- und Gesundheitssprengels
 Hopfgarten/Itter wünschen eine ruhige, besinnliche Adventszeit
 und ein gesegnetes Weihnachtsfest!*

Weiters möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen, uns auf diesem Wege bei der Itterer Bevölkerung, bei allen Mitgliedern und den Sponsoren für die Unterstützung recht herzlich zu bedanken.

Bäuerinnenausschuss Itter

Wir, die Bäuerinnen Itter, bedanken uns für eure Unterstützung bei diversen Veranstaltungen und bei den Kassettlfrauen für die Ausrückungen übers ganze Jahr.

***Wir wünschen euch besinnliche Weihnachten mit euren Familien
 und einen guten Start ins Jahr 2020.***

Ausschuss der Itterer Bäuerinnen

Kameradschaft Itter

Liebe Ittererinnen und Itterer!

Die Kameradschaft Itter und Umgebung (so der gesamte Name laut Vereinsstatuten) möchte Euch über die Entstehung der Kameradschaft informieren:

Als sich das Land Tirol Anfang des letzten Jahrhunderts auf das 100-jährige Gedenken des Tiroler Freiheitskampfes und des Todestages von Andreas Hofer vorbereitete, ging eine Welle der Begeisterung durch das ganze Land. Heimatliebe und Kaiserstreue waren hochstehende Werte. So wurde auf Betreiben des damaligen Grieswirtes, Herrn Spitzenstätter, 1907 auch in Itter eine Standschützenkompanie gegründet und die ganze Bevölkerung spendete für die Anschaffung einer wertvollen Schützenfahne. Zur ersten stolzen Ausrückung mit der neuen Fahne kam es anlässlich des Besuches von Kaiser Franz Josef in Wörgl (Datum leider nicht bekannt).

Mit Ende des ersten Weltkrieges, der Zerstückelung des Österreichischen Kaiserreiches, der Teilung Tirols und den wachsenden innenpolitischen Auseinandersetzungen stumpfte die Begeisterung für ein gemeinsames Schützenwesen ab, der Schützenbund Itter löste sich auf, die Schützenfahne verstaubte in einer Ablage und wurde schließlich ganz vergessen.

So war es nicht verwunderlich, dass mit dem Wiederaufleben der Traditionsvereine im freien Österreich die alte Schützenfahne nur mehr für wenige Ausrückungen der Heimkehrer und Veteranen des 2. Weltkrieges tauglich war. Modrig und verschlissen war sie geworden und nur mehr eine aufwendige Restaurierung hätte sie retten können. Die dazu notwendigen hohen Kosten konnten weder die Veteranen noch die Gemeinde aufbringen bzw. übernehmen.

Um trotzdem bei Prozessionen und Begräbnissen ein würdiges Ausrücken

der Veteranen zu ermöglichen, spendete auf Anregung des damaligen Bürgermeisters im Jahr 1977 die Familie Hiesmayr, seit Jahren schon Förderer und Gönner der Itterer Vereine, den Veteranen eine neue Fahne. Die Familie Hiesmayr nahm dafür die alte Schützenfahne in ihren Besitz, um vielleicht doch noch dieses alte Kulturgut zu retten. Dieses Vorhaben ist mit hohen finanziellen Aufwendungen bestens gelungen.

So hat Frau Hiesmayr im Jahre 2008 anlässlich ihrer Verabschiedung aus Itter die jetzt 100-jährige Schützenfahne der Kameradschaft Itter als Nachfolgeverein der Veteranen als Abschiedsgeschenk überlassen. Für die Rettung dieses alten Itterer Kulturgutes und für das großherzige Geschenk beschloss die Kameradschaft Itter, Frau Hiesmayr zum Ehrenmitglied zu ernennen, was am 14.09.2008 anlässlich einer Feierlichkeit auch geschah.

Für interessierte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger kann die Fahne der Kameradschaft Itter im Gemeindeamt während der Amtsstunden besichtigt werden.

Neugründung des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Ortsgruppe Itter bzw. der Kameradschaft Itter und Umgebung:

Am 25.04.1987 wurde Kaspar Ager (Ittererwirt) als Obmann gewählt.

Am 28.10.1988 wurde aufgrund gesundheitlicher Probleme des Obmannes Kaspar Ager ein neuer Obmann gewählt. Als neuer Obmann wurde Leonhard Fuchs gewählt.

Am 18.12.1991 wurde Neuwahlen laut Statuten durchgeführt. Neuer Obmann bei dieser Wahl wurde Leonhard Kaufmann.

Bei den Neuwahlen am 17.04.2005 wurde Johann Auer als Obmann gewählt.

Am 20.04.2013 wurde laut Statuten eine Neuwahl durchgeführt, bei welcher Alexander Ager als Obmann gewählt wurde. Er fungiert bis zum heutigen Tage als Obmann.

Weiters noch ein Aufruf:

Da in letzter Zeit einige Mitglieder ausgeschieden sind (beruflich oder privat), werden interessierte Gemeindegewanderten (Marktgewanderten) und Gemeindegewanderten ersucht, Mitglied bei der Kameradschaft zu werden.

Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft sind:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Abgeleiteter Präsenzdienst (bei Männern nicht unbedingt erforderlich, bei Damen überhaupt nicht erforderlich)

Hier noch einige Grundsätze der Kameradschaft:

- Das Bekenntnis zum Vaterland Österreich, zum Heimatland Tirol und zu den Werten der Tiroler Landesverfassung.
- Pflege der Kameradschaft unter den Mitgliedern.
- Pflege des heimischen Brauchtums und heimischer Tradition.
- Einige Ausrückungen pro Jahr zu verschiedenen Anlässen (z.B. Gedenken an die Bombenopfer im Mühlthal, Itterer Festsonntag, Kriegersonntag etc.).

Bei Interesse Meldungen bitte an den Obmann Alexander Ager (Tel. 0664/154 8603) oder an den Schriftführer Erwin Ramsauer (Tel. 0699/1079 8343).



Für die Kameradschaft Itter

Der Obmann
Alexander Ager eh.

Der Schriftführer
Erwin Ramsauer eh.

LG Decker Itter

Die Gold-Mädels Lea Luxner, Alina Hrneck und Lena Decker.

ÖM Straßenlauf am 15. September 2019

Am 15.09.19 fanden in Kirchberg an der Pielach die Österreichischen Meisterschaften im Straßenlauf statt. Die LG Decker Itter war mit einer erfolgreichen Abordnung vertreten. Unsere Juniorinnen Lea Luxner, Alina Hrneck und Lena Decker konnte in ihrem 5km Rennen die Goldmedaille in der Teamwertung nach Itter holen und damit den Österreichischen Meistertitel! Auch Stefan Luxner startete im 5km Rennen und konnte mit dem 13. Rang ebenfalls eine gute Leistung abliefern. Zudem war auch Karin Freitag am Start und konnte in ihrer Altersklasse W35 auch den Österreichischen Meistertitel erringen.

20. Itterer Raiffeisen Herbstlauf 2019

Am 21. September 2019 fand der alljährliche Itterer Herbstlauf statt. Bei Traumwetter ging es neben wertvollen Punkten für den Tiroler Alpencup und Medaillen in der Tiroler Straßenlaufmeisterschaft, auch bei vielen um eine großartige sportliche Betätigung. Für die LG Decker Itter ein sehr erfolgreicher Tag. Neben einer gelungenen Veranstaltung sorgten die Athletinnen und Athleten für viele Spitzenleistungen. Bereits in den Nachwuchsklassen gab es viele sehr erfreuliche Ergebnisse. Allen voran die Siege durch

Robert Feller (MU8) und Anna-Lena Brix (WU10) in ihren Altersklassen. In der Tiroler Meisterschaft im Straßenlauf zeigte der Verein geschlossen sehr stark auf. Auf der Kurzstrecke der U18 über 5 km gab es bei den Burschen einen Doppelsieg durch Stefan Luxner und Markus Rabl. In der Teamwertung konnten die Burschen sowie unsere Mädels die Goldmedaille erringen.

Auf der Langstrecke über 10km bei den Erwachsenen führte bei einem Doppelsieg der Damen (Karin Freitag und Julia Praxmarer) und einem Dreifachsieg der Herren (Stefan Fuchs, Andreas Rieder und Marco Kraißer) an diesem Tag kein Weg an der LG Decker Itter vorbei. Auch in den Teamwertungen gab es einen Dreifachsieg durch die Damen und einen Doppelsieg durch die Herren.

Eine spezielle Gratulation an Karin Freitag zum Tiroler Meistertitel im Straßenlauf bei den Damen und zum Tagessieg. Ebenfalls eine herzliche Gratulation an Stefan Fuchs zum Meistertitel bei den Herren und zum zweiten Platz in der Tageswertung hinter Hans-Peter Innerhofer.

Alpencupfinale beim Hechtsee X-Run

Im Rahmen des Hechtsee X-Runs fand das diesjährige Finale des Alpencups statt. Bei der Aussicht auf die doppelte Punktzahl kamen wie immer viele Läuferinnen und Läufer an den Hechtsee. Zudem lockten ein traumhafter Herbsttag und eine schöne Strecke viele Athletinnen und Athleten an. Auch die LG Decker Itter reiste mit einer starken Anordnung an, welche mit sehr starken Ergebnissen aufwarten konnte. Bei den Damen gab es neben einem Dreifachsieg in der WU18 durch Lea Luxner, Alina Hrneck und Sophie Hrneck und einem Sieg in der W50 durch Roswitha Hecher auch noch den Tagessieg durch Julia Praxmarer zu bejubeln. Bei den Herren gab es neben einem Klassensieg von

Andreas Hetzenauer in der MU20, auch noch einen Doppelsieg in der Tageswertung durch Marco Kraißer und Simon Rabl.

In der Alpencupwertung gab es heuer in der Teamwertung leider eine erneute knappe Niederlage gegen den SC LT Breitenbach zu verkraften. Dafür gab es in den Einzelklassen wieder jede Menge Grund zum Feiern. Bei den Damen gab es Gesamtsiege in den Klassen WU16 (Lena Decker), WU18 (Lea Luxner), AKW (Katharina Erlacher), W30 (Christine Feller) und W40 (Andrea Knapp). Weiters konnte sich Katharina Erlacher auch noch die Alpencupgesamtwertung vor vier weiteren LG Decker Itter Athletinnen sichern!

Bei den Herren gab es Gesamtwertungssiege in der MU8 (Robert Feller), MU18 (Stefan Luxner), MU20 (Alexander Bindhammer), M30 (Marco Kraißer) und M50 (Thomas Fahringer). In der Gesamtwertung konnte Marco Kraißer seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen und den Alpencup erneut gewinnen.

Die LG Decker Itter blickt auf eine sehr erfolgreiche Alpencupsaison zurück und gratuliert allen Athletinnen und Athleten zu den super Leistungen über die ganze Saison. Wir freuen uns schon auf die Alpencupsaison 2020!

Simon Rabl



Die Alpencup-Gesamtsieger: Marco Kraißer und Katharina Erlacher

Skiclub Itter



Hallentraining

Zur Vorbereitung auf die kommende Wintersaison starteten wir am 14. September mit dem Hallentraining.

Aufgrund des großen Interesses – es hatten sich 54 Kinder angemeldet – wurden zwei Gruppen gebildet. Die erste Gruppe mit den jüngeren Teilnehmern startet jeweils um 9 Uhr und wird von Andi Fuchs, Johanna Obwalder und Katharina Rogl trainiert.

Von 10:30 bis 12 Uhr übernehmen Simon Fuchs und Christoph Rogl dann das Training der älteren Kinder.

Es beginnt mit dem Aufwärmen. Danach werden Übungen zur Kräftigung gemacht oder Parcours aufgebaut, bei denen Geschicklichkeit und Geschwindigkeit gefragt sind. Zum Abschluss wird ein Spiel gespielt.

Wir sind bestens vorbereitet und freuen uns schon auf die bevorstehende Wintersaison!

Extreeeeem coooool! Ausflug Abenteuerpark Zillertal-Kaltenbach

Der Abenteuerpark Zillertal-Kaltenbach ist der größte, anspruchsvollste und spektakulärste Natur-Abenteuerpark für Groß und Klein. Es gibt 7 verschiedene Parcours für alle Altersstufen. Während die Jüngsten ihr Können am Mäuseparcours zeigten, konnten die 7-9-jährigen auf dem Biber- und

Fuchs Parcours ihr Klettertalent unter Beweis stellen.

Die Älteren wagten sich schließlich auf den Xtremwasserfall-Parcours – hier waren Coolness und Muckis gefragt! Nicht ganz einfach – aber alle haben die Herausforderungen super gemeistert.

Vielen Dank an alle Helfer – vor allem an Guide Andi Gastl und an Buschauffeur Leo Fuchs!

SkiTech 365 Training

...die größte Indoor Ski Simulation stellt ein Ergänzungstraining zur

Verbesserung der Skitechnik und der konditionellen Fähigkeiten dar. Den Skilauf am Schnee kann man damit zwar nicht ersetzen, jedoch bieten die High Tech Geräte eine zusätzliche Möglichkeit des Trainings und tragen zur Verbesserung des Könnens bei.

Nach Teilnahme an Schulungen an den Ski Simulationsgeräten können wir das Training der Rennkinder nun selbst durchführen.

Abwechslungsreich, spannend und anstrengend – aber es macht Spaß und ist ein Teil unserer Vorbereitung auf die kommende Skisaison.



Jahreshauptversammlung

Die heurige Jahreshauptversammlung am 15. November im Gasthaus Rössl war gut besucht.

Nach der Begrüßung berichtete Obmann Christoph Rogl über die zahlreichen sportlichen und sonstigen Aktivitäten und bedankte sich für die Unterstützung der zahlreichen freiwilligen Helfer bei diversen Veranstaltungen.

Kassier Simon Fuchs konnte ebenfalls positiv bilanzieren – er betonte die Wichtigkeit der Unterstützung durch die Sponsoren des Skiclubs.

Mit 119 Mitgliedern, davon 56 Skikindern, ist der Skiclub ein gut aufgestellter Verein.

Nina Astner, das Aushängeschild unseres Vereins, wird in der kommenden Saison im ÖSV B-Kader starten. Bei den Schüler- und den Kinder Bezirkscuprennen werden jeweils drei Starter des Skiclubs Itter ins Rennen gehen. Mit Martin Feller hat ein weiterer Rennläufer den Sprung in den Bezirkskader geschafft und Maximilian Rogl zählt 2019/20 zum erweiterten Kader.

Ein Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen, die Bürgermeister Josef Kahn durchführte. Der Ausschuss wurde in seinen Funktionen bestätigt

und wird für weitere zwei Jahre die Geschicke des Skiclubs Itter lenken:

Obmann: Christoph Rogl

Obmann-Stv.: Manfred Feller

Schriftführerin: Gudrun Fuchs

Schriftführerin-Stv.: Simone Rogl

Kassier: Simon Fuchs

Kassier-Stv.: Katharina Rogl

Organisator Events: Andreas Rogl

Zum Abschluss bedankte sich Christoph Rogl beim Team für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr, wünschte allen Teilnehmern eine unfallfrei Skisaison 2019/20 und lud zum gemütlichen Beisammensein ein.

Gudrun Fuchs

Tennisclub Itter

40 Jahre Tennisclub Itter...

...das ist doch ein Grund zum Feiern?

An einem strahlenden Samstagmorgen stellten sich 22 Paarungen einem fairen, humorvollen und dennoch ehrgeizigen Wettkampf um den Sieg. Patrick Malteier und Robin Skornschek konnten das Finale für sich entscheiden.

Ein herzlichen Dankeschön an dieser Stelle jenen, welche die tollen Preise spendeten, von denen sich jeder Spieler einen aussuchen konnte!

Rund um die spannenden Spiele gab es kulinarische Highlights – angefangen von köstlichen Kuchenspenden bis zu den legendären Brodakrapfen der Kirchenchordamen, trugen viele Menschen zu einem gelungenen Fest bei.

Der Itterer Tennisclub ist ein Verein, der schon immer davon gelebt hat, dass Pioniere dem Tennissport leidenschaftlich verbunden waren. In un-

terschiedlichen Phasen der letzten 40 Jahre haben sie ihren entscheidenden Teil dazu beigetragen, dass der Club bis heute existiert und auch der Jugend die Freude am „Spiel mit der gelben Kugel“ weitergibt. Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde Itter, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Tennisclubs hat und jedes Jahr die Tennisjugend mit einer Subvention fördert.

Stellvertretend für die vielen Namen, die hier stehen müssten, möchten wir folgenden Leuten besonders danken:

- Toni Riedmann als Gründungsmitglied nennen, der die Plätze seinerzeit gebaut hat
- Familie Lanzinger, die diesen idyllischen Ort zur Verfügung stellt
- Obmann Hans Ager, der bis heute als begeisterter Tennisspieler, perfekter Netzwerker, „Drahtzieher“ und Koch, den Club am Leben hält
- Wolfgang Eisenbach, der für alles sorgt, was die Spieler brauchen, von der Pflege der Plätze angefangen, bis zum leiblichen Wohl u.v.m.

Claudia Thurner



Der TVB berichtet



20 Jahre Urlaub bei Pension Schipflinger – Familie Seipp mit Gastgeber-Familie Schipflinger

Treue Gäste in Itter

Heutzutage ist es nicht mehr selbstverständlich, dass Urlaubsgäste für 5, 10, 20 und noch mehr Jahre in dieselbe Region beziehungsweise dieselbe Unterkunft auf Urlaub fahren. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass wir in Itter immer wieder langjährige Stammgäste ehren dürfen.

5 Jahre:

Herr Simon Droste,
Herr Karl Borchert, Herr Peter Kues,
Herr Franz Hüer
Vermieter: Irmgard und Thomas Feller, Ferienhaus Feller

15 Jahre:

Frau Uschi Huth
Vermieter: verschiedene Vermieter, lange bei Frieda Astner

20 Jahre:

Familie Seipp
Vermieter: Anni und Wast Schipflinger, Pension Schipflinger

45 Jahre:

Familie Janda
Vermieter: Anita Gratt-Roscher, Haus Gratt

Über 45 Jahre Vermietung – VIELEN DANK

Normalerweise ist es üblich, dass der TVB die Urlaubsgäste zu den Jubiläen

ehrt und gratuliert. Doch wir wissen, dass wir ohne unsere bemühten Gastgeber nicht viele Auszeichnungen hätten. Nach 47 Jahre erfolgreicher Vermietung durften wir im Sommer Frau Cilli und Simon Thaler vom Haus Barbara gratulieren und gleichzeitig auch „verabschieden“, da nun die gesamte Vermietung von Sohn und Schwiegertochter übernommen wird. Simon Thaler war in den früheren Jahren im Ausschuss vom TVB Itter als Kassier tätig. Viele Geschichten und Anekdoten vom Vermieterdasein konnten die beiden uns erzählen. Wir bedanken uns nochmals bei Cilli und Simon für die langjährige gute touristische Zusam-

menarbeit und wünschen ihnen alles Gute!

Auf die LOIPE – FERTIG – LOS!

Langlaufen – es zählt zu den gesündesten Sportarten überhaupt, ist besonders gelenkschonend und zugleich ein perfektes Ganzkörpertraining, da fast alle Muskelgruppen beansprucht werden. Ob im Skating-Stil oder klassisch – Langlaufen ist Erholung pur in der Natur. Wir hoffen, dass auch diesen Winter wieder sehr gute Bedingungen herrschen und unser Langlaufnetz in Itter mit 11 km Länge unseren Einheimischen und Gästen kostenlos angeboten werden kann.

Wir bitten, die gespurten Bahnen ausschließlich mit Langlaufequipment zu betreten. **Hunde sind auf den Langlaufloipen in Itter nicht erlaubt.** Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Ein herzliches Dankeschön gilt jetzt all unseren Grundstückseigentümer für die Erlaubnis der Präparierung und die stets gute und unkomplizierte Zusammenarbeit – ohne euch wäre es nicht möglich dieses tolle Angebot abseits der Skipisten zu ermöglichen.



Cilli und Simon Thaler mit Carmen Sitzmann (TVB Itter) und GF Stefan Astner



© Hannes Dabernig

12. Weihnachtspfad Itter

„In der besinnlichen Zeit in Ruhe z'sammkemma“ – unter diesem Motto lädt die Ferienregion Hohe Salve – Infobüro Itter und die Gemeinde Itter am Donnerstag, den 26.12.2019 ab 18 Uhr.

Ausgehend vom Dorfplatz Itter, wo die Dorfkrippe aufgestellt ist, gelangt man entlang des Rosenweges ins Dörfli, weiter geht's Richtung Schusterhof und bei geeigneter Witterung über die Wiese wieder retour zum Dorfplatz. Knapp 1000 Fackeln leuchten den Weg. Las-

sen Sie sich entlang der Strecke von lokalen Vereinen und Gastronomiebetrieben mit heimischen Schmankerln verwöhnen und vom Kerzenschein der Fackeln verzaubern! Musikalische Umrahmung durch die Weisenbläser der Musikkapelle Itter.

Ein ganz besonders Highlight erwartet unsere jüngsten Besucher am Parkplatz des Freischwimmbades Itter/Gasthof Schusterhof: ein Date mit Lamas! Kennenlernen, Füttern, Streicheln und Führen an der Leine.

Achtung: Es besteht die Gefahr, sich in die Lamas zu verlieben...

Neujahrszauber mit Fackelwanderung & Live-Musik

Das traditionelle **Neujahrsfeuerwerk** der Ferienregion Hohe Salve – Infobüro Itter und der Gemeinde Itter mit Fackelzug des Skiclubs Itter und der Skischule Alpin findet am 1.1.2020 bereits schon um **17:30 Uhr** beim Gasthof Schusterhof statt. Somit können alle Liebhaber des Feuerwerks auch das weitere Feuerwerk in der Ferienregion Hohe Salve – Hopfgarten (ca. 20:30 Uhr) anreisestressfrei besuchen und in der Zwischenzeit noch ein bisschen in Itter verweilen und dort sogar das Tanzbein schwingen.

Für gute Stimmung und fetzige Beats sorgt nämlich dieses Jahr die Live Band „Lauch 3000“ mit Anton Krimbacher, Christoph Pfister, Daniel Hörhager und Daniel Schweiger. Familie Lanzinger mit Ihrem Team vom Schusterhof bietet im Außenbereich verschiedene warme Köstlichkeiten und Schmankerl an.

TIPP: Wir laden auch heuer wieder zu einer gemütlichen Fackelwanderung durch den Schnee bis zum Feuerwerksplatz ein!
Treffpunkt mit Fackelausgabe: 17 Uhr Dorfplatz Itter

*Carmen Sitzmann,
Kitzbüheler Alpen – Infobüro Itter*

Kein Winter ohne Kraftalm

Wir dürfen freudig berichten, dass unsere Kraftalm wieder steht. Nach einem intensiven Bausommer haben wir unser Ziel für dieses Jahr erreicht: Kein Winter ohne Kraftalm. Und so haben wir von Weihnachten bis Ostern für euch geöffnet. Von Mittwoch bis Sonntag verpflegen wir unsere Gäste und Bauarbeiter auf der Kraftalm-Baustelle. Ja, richtig gelesen. Es ist Baustelle, es ist anders als normal. Kommt vorbei, schaut es euch an und nutzt die Chance. Denn mit Mitte April verschwindet die Baustellenskihütte für immer. Bevor wir dann im Herbst 2020 mit dem Vollbetrieb starten.

Wir sind glücklich darüber, die Türen der Kraftalm endlich wieder öffnen zu dürfen und freuen uns auf euch!

Marion, Evelyn, Christl & Jakob mit Team
www.kraftalm.at • www.betonalm.com

NEUES AUS DER PFARRE

Danke, Maria!

Der Überstieg in den Ruhestand verändert den Rhythmus im Leben eines Menschen. Und weil dieser Überstieg mitunter von Unsicherheiten begleitet ist, geschieht er – in Freiheit so bestimmt – meist leise und abseits der öffentlichen Bühne. Diese Freiheit haben wir unserer Maria Gumpenberger nicht gegönnt – ihre Verabschiedung am 25. August 2019 hat unser ganzes Dorf bewegt. Viele Worte der Dankbarkeit wurden in den strahlend blauen Himmel über Itter gesprochen.

Maria Gumpenberger ist eine der herausragendsten Persönlichkeiten unserer Gemeinde. Sie hat das gesellschaftliche Leben der letzten Jahre geprägt und begleitet. Gestaltend und führend hat sie in ihrer Verantwortung Projekte initiiert und umgesetzt: es gab aufregende bauliche Veränderungen ebenso wie viele Herausforderungen in zentralen Bereichen menschlicher Fürsorge, mit viel Fingerspitzengefühl und Esprit hat sie Suchenden die Türen geöffnet. Mit Offenheit und Herzlichkeit war sie die Ansprechpartnerin für alle kirchlichen Belange und damit Vertrauensperson auch für zutiefst menschliche Anliegen und Sorgen.

Am 25. August hat Maria nun ihren Abschied aus der beruflichen Verantwortung gefeiert. Rückblickende und anerkennende Worte des Dankes wurden gesprochen, stellvertretend von Pfarrer Sebastian Kitzbichler und PGR-Obmann Hans Astner, sowie von Bürgermeister Josef Kahn. Formationen und Chöre haben die Feierlichkeiten wunderbar begleitet und gestaltet. Und schließlich haben Ministranten und Kinder eine der tragenden Überzeugungen Marias ganz wunderbar zum Ausdruck gebracht: dass fröhliches Singen und Spielen den Zugang hin zu einer späteren dauerhaften Teilnahme an der kirchlichen Gemeinschaft eröffnen kann.

Der Blick in die Vergangenheit und jener über die Grenzen der unmittelbaren Wahrnehmung hinaus verdeutlicht, dass Maria's Arbeit und Wirken hier bei uns ein Segen war – es waren glückliche Jahre für unser Dorf. Mag sein, dass sie eine berufliche Herausforderung gesucht und diese bei uns auch gefunden hat – jedenfalls hat sie uns mit all ihrer Erfahrung, all ihrem Wissen, ihrem unnachahmlichen Charme und ihrer Zuneigung gekrönt. Als Pfarrgemeinde versuchen wir, ein Umfeld zu schaffen, in welchem Glaube im Sinne gelebter Gottes- und Nächstenliebe vermittelt, vorgelebt und erlebt werden kann. Darüberhinausgehend steht unser Bemühen auch in der gesellschaftlichen Verantwortung, den jahreszeitlichen Abläufen Struktur und damit Halt zu vermitteln. Hier ist Kirche und dörfliche Gemeinschaft eng miteinander verwoben, hier hat Kirche auch abseits der Fragen von Vernunft und Glaube wichtige Aufgaben zu erfüllen. Maria war auch in all diesen Bereichen eine verlässliche und inspirierende Hilfestellung. Mit Freude denken wir an diese Jahre zurück. Gleichwohl dankbar wie gestärkt und mit Zuversicht blicken wir nun den neuen Herausforderungen entgegen, dies im Wissen, dass dies ganz im Sinne von Maria ist – und sie uns nicht alleine lässt, wenn wir Rat und Tat erhoffen. Ein neuer Abschnitt möge nun beginnen, Gesundheit und Glück dich begleiten!

Willi Mayr, Pfarrgemeinderat

.....

Ein Auszug der größten Projekte und Meilensteine, die Maria in der Zeit ihres Wirkens in Itter maßgeblich gestaltet hat, zusammengefasst aus den Abschiedsworten von PGR-Obmann Hans Astner im Rahmen der Abschiedsfeier am 25. August:

Im Frühjahr 2006 ist Pfarrer Hirnsberger krankheitsbedingt ausgeschie-

den. Seit dieser Zeit hat Maria unsere Pfarre geleitet, zuerst mitbetreut von der Stadtpfarre Wörgl, ab 2009 im Pfarrverband mit Hopfgarten und Kelchsau. Maria hat unserer Pfarre neuen Schwung verliehen, liturgische Veränderungen auf den Weg gebracht und Gemeinschaft gelebt und vorgelebt. Viel Neues ist entstanden, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit wurde sichtbar und viele haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet und umgesetzt. Maria hat Projekte initiiert und organisiert, wie zum Beispiel die lange Nacht der Kirchen, die Nacht der tausend Lichter, den „Offener Himmel“ und vieles andere mehr.

In den 13 Jahren ihrer Leitung mussten und konnten viele Hochbauvorhaben in Angriff genommen werden: Dachreparatur, Kircheneingang, Restaurierung der Heiligenfiguren an der Außenfassade, Holzwurmbekämpfung, Neugestaltung des Altarbereiches, Reparatur des Glockenstuhls, der elektrischen Anlage von Läutwerk und Kirchenglocken. Auch unser Pfarrhof wurde in dieser Zeit saniert und umgestaltet – von einem sanierungsbedürftigen desolaten Gebäude hin zu einem neuen und in die Zeit passendem Haus mit vielen freundlich hellen und pfarrlich genutzten Räumen. Diese Vorhaben konnten nur dank der Unterstützung sehr vieler umgesetzt werden, letztlich war aber Maria der Motor und Motivator und dank ihrer Kontakte zur Finanzkammer der Erzdiözese und zu anderen Fördergebern konnte auch die Finanzierung gelingen.

Als Obmann des Pfarrgemeinderates möchte ich mich bei dir bedanken, für das gute Miteinander sowie für deine Bereitschaft, Neues zu schaffen und die Pfarre mit viel Schwung und Ehrgeiz lebendig zu gestalten. Der Dank gilt auch deiner Familie, deinen Mann Udo und deinen drei Söhnen.

Obmann Hans Astner



Itterer Fest-Sonntag – ein Grund zum Feiern



Das hauptamtliche Team der Pfarre Itter sorgt gemeinsam mit den Ehrenamtlichen für ein aktives Pfarrleben in Itter.

Die Bedeutung vom „Itterer Fest-Sonntag“

Die geschichtliche Wurzel des Itterer Festes geht auf die „Bruderschaft der sieben heiligen Zufluchten“ zurück und wird in unserer Gemeinde jeweils am Sonntag nach dem 8. September mit einer Prozession gefeiert.

Papst Clemens XIII hat im Jahr 1768 diese Bruderschaft autorisiert und mit vielen Ablässen für ein „gottseliges Sterben“ bedacht. Es gab damals sicherlich keine Itterer, die nicht der neu gegründeten Bruderschaft angehörten und war Ausdruck enger Verbundenheit der Gemeindebürger im Leben und im Sterben.

In aufrechter Tradition wird bis heute für jeden Verstorbenen bald nach dem Beerdigungstag ein Bruderschaftsgottesdienst gefeiert.

*Thomas Kahn
Pfarrgemeinderat*

Der Itterer Fest-Sonntag im September ist in unserer Gemeinde jedes Jahr ein besonderes Fest mit viel Tradition. In diesem Jahr gab es neben der Tradition der „Bruderschaft der sieben heiligen Zufluchten“ noch einen besonderen Grund zu Feiern: Die offizielle Begrüßung und „Installierung“ des neuen Pfarrteams.

Das „neue Team“ der Pfarre

Bestens bekannt in Itter sind unser Pfarrer Sebastian Kitzbichler und auch Annemarie Hoggenmüller, die ab sofort als Pfarrhelferin zusätzliche Aufgaben und Verantwortung übernimmt. Sie beide kennen das Itterer Pfarrleben bestens.

Neu im Team dabei ist seit September Pastoralassistentin Kerstin Planer. Sie arbeitet schon seit einiger Zeit im Pfarrverband und ist nun neben Hopfgarten und Kelchsau auch mitverantwortlich für Itter.

Das gesamte Team der hauptamtlichen wurde bei Itterer Fest-Sonntag 2019 feierlich begrüßt und vorgestellt. Es ist sehr erfreulich, dass damit sichergestellt werden konnte, dass das Itterer Pfarrleben auch weiterhin in be-

sten Händen ist. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Pfarrgemeinderäten und der gesamten Bevölkerung in der Pfarrgemeinde ist damit für ein aktives und buntes Pfarrleben gesorgt.



PGR-Obmann Hans Astner begrüßte die neue Pastoralassistentin Kerstin Planer mit großer Freude im Rahmen vom Itterer Fest-Sonntag. Wir wünschen für die neue Aufgabe in Itter alles Gute und Gottes Segen!

Wen kann ich bei pfarrlichen Anliegen ab sofort kontaktieren?

Mit Anfang September gab es große Veränderungen für die Pfarre Itter. Durch die Pensionierung von Maria Gumpenberger verändern sich auch die Zuständigkeiten und bei den hauptamtlichen Mitarbeitern leitet ein neues Pfarrteam die Geschicke, gemeinsam mit den Ehrenamtlichen im Pfarrgemeinderat.

Als Hauptansprechperson für sämtliche pfarrliche Anliegen und Fragen in Itter (auch Trauerfälle u.Ä.) steht nun Pfarrhelferin Annemarie Hogenmüller sehr gerne zur Verfügung.

Sie übernimmt mehr Aufgaben und Verantwortung als bisher als Pfarrsekretärin und koordiniert alle nötigen Punkte. Erreichbar ist Annemarie unter der Mobilnummer 0676/8746 6305 (bisherige Telefonnummer von Maria) und zu den Kanzleiöffnungszeiten im Pfarrhof.

In dringenden Fällen ist natürlich auch Pfarrer Sebastian Kitzbichler erreichbar, unter der Telefonnummer 0676/8746 6361. Der Hauptaufgabenbereich von Pastoralassistentin Kerstin Planer sind die Vorbereitungen zur

Erstkommunion und Firmung, die Wortgottesfeiern sowie die Gestaltung der Familien-, Schul- und Kindergarten-gottesdienste.

Viele Dinge müssen sich erst einspielen, Manches wird anders, Manches wird es vielleicht nicht mehr in dieser Form geben und Manches wird neu entstehen. Mit viel Offenheit und Bereitschaft aller, werden wir aber sicher schöne Wege für alle Anliegen und Aufgaben finden.

Thomas Kahn
Pfarrgemeinderat

Minuten der Stille!

Advent heißt ruhig werden, leise sein und lauschen;
in die Stille tauchen, in die Tiefe,
in Gottes Herz
und auf die Antwort warten,
die da kommen wird.

Eva-Maria-Leiber

So laden wir ganz herzlich ein zu „Minuten der Stille“

**Jeden Donnerstag im Advent
von 19.00 bis 20.00 Uhr
im Andachtsraum
im Pfarrhof Itter**

Nimm dir ein paar Minuten Zeit,
bei adventlichen Texten und Musik,
dem vorweihnachtlichen Treiben
zu entfliehen und sich einstimmen
zu lassen auf die schönste Zeit im Jahr:
Die Ankunft unseres Herrn
Jesus Christus.

Kerstin Planer,
Pfarrassistentin



Pfarre Itter/St. Josef Advent bis Dreikönig

Herzliche Einladung zu allen
Veranstaltungen,
Gottesdiensten und Feiern:

ADVENT UND WEIHNACHTEN:

Rorate-Gottesdienste
jeweils Freitag um **06:30 Uhr**
mit anschließendem Frühstück
im Pfarrhof für alle,
von Gruppen mitgestaltet

ADVENT – Sonntage:
Die Gottesdienste werden
jeweils von Gruppen mitgestaltet

Maria Empfängnis: 08.12
08:30 Uhr Festgottesdienst,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Hl. Abend: 24.12.
16:00 Uhr Kinderkrippenfeier,
mitgestaltet von Kindern

23:00 Uhr Christmette,
mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschließend Weisenbläser

Christtag: 25.12.
10:00 Uhr Festgottesdienst,
mitgestaltet vom Chor
„SoAlTeBa“

Stefanitag: 26.12.
10:00 Uhr Festgottesdienst,
mitgestaltet vom
„Kitzbühler Einklang“

Silvester: 31.12.
17:00 Uhr
Jahresschluss-Gottesdienst,
festlich gestaltet

Neujahr: 1.1.2020
10:00 Uhr Festgottesdienst,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Dreikönig: 6.1.2020
10:00 Uhr Festgottesdienst
mit den Sternsängern

Was ist los?

10. Dezember
Notarsprechstunde

20. Dezember
Weihnachtsfeier für
Rentner und Pensionisten

23. Dezember
Friedenslicht am Dorfplatz

23.+26. Dezember
Kindertheater

5. Jänner 2020
Christbaumversteigerung

7. Jänner 2020
Blutspenden

18. Jänner 2020
Neujahrskonzert

20. Jänner 2020
Yoga mit Nati



Haben Sie das Bild
in der September-Ausgabe erkannt?

Hier die Auflösung:

Häuser der Familien Riedmann
und Simonini, ca. 1970

Wer kennt dieses Bild?

Die Auflösung in der nächsten
Ausgabe vom Itterer Blattl.

Wias friara wor